

20. ISH vom 23. bis 27. März 1999 in Frankfurt

Auf neuem Rekordkurs

Die ISH 1999 möchte nicht nur reine Produktschau sein sondern auch Kommunikations-Treffpunkt und Informationsbörse. Dazu wurde ein umfangreiches Programm mit Sonderschauen, Informationsständen und Kongressen zusammengestellt. Neu in diesem Jahr ist übrigens die Möglichkeit, per S-Bahn direkt aufs Messegelände zu gelangen.

Vom 23. bis 27. März 1999 wird das Frankfurter Messegelände zum 20. Mal der internationale Treffpunkt für die Haus- und Gebäudetechnik sein. Im Vorfeld konnte das ISH-Messe-Team bereits einen neuen Nachfrage-Rekord nach Ausstellungsfläche melden, der sowohl auf Ausstellungswünsche neuer Firmen als

auch auf Vergrößerungsoptionen von Alt-ausstellern beruht. Fünf Tage lang zeigen die Anbieter aus aller Welt Neues und Bewährtes in der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Aber die weltweite Leitmesse für Haus- und Gebäudetechnik will den Besuchern nicht nur eine Produktschau bieten sondern möchte auch Kommunikations-Treffpunkt und Informationsbörse sein. Ein breitgefächertes Rahmenprogramm bietet dazu reichlich Gelegenheit. So wird z. B. zu jedem der drei auf der ISH 1999 vertretenen Branchenschwerpunkte ein Kongreßtag veranstaltet. Mehrere Sonderschauen und Informationsstände runden das Rahmenprogramm ab.

Umfangreiches Rahmenprogramm

Die drei Kongreßtage finden im Congreß Center Messe Frankfurt (CMF), Ebene C3, Raum Illusion an folgenden Tagen statt:

- 24. März (9.30–16.30 Uhr), Klimatag, Thema: „Intelligente Planung: Anforderungen an das Gebäude 2000“
 - 25. März (10–13 Uhr), Heizungstag, Themen: Wettbewerb der Energieträger und die Auswirkungen der neuen Energiesparverordnung
 - 26. März 1999 (10–13 Uhr), Sanitärtag, Thema: „Wassertechnologie 2010 – Werden wir Selbstversorger?“
- Neben Informationsständen verschiedener Verbände und Vereinigungen gibt es auch auf der ISH 1999 wieder verschiedene Sonderschauen z. B.:



Die SBZ auf der ISH

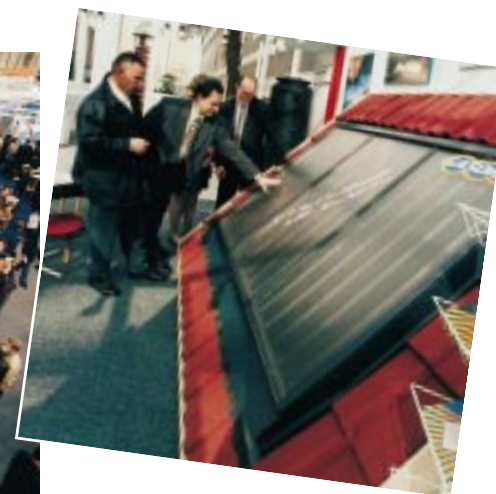
Aktuelle Fachzeitschriften, interessante Fachbücher, hilfreiche Arbeits- und Kalkulationsunterlagen erhalten Sie auf dem Hauptstand des Gentner Verlages Stuttgart am Übergang von

Halle 5.1 zu 6.1 Stand V 05

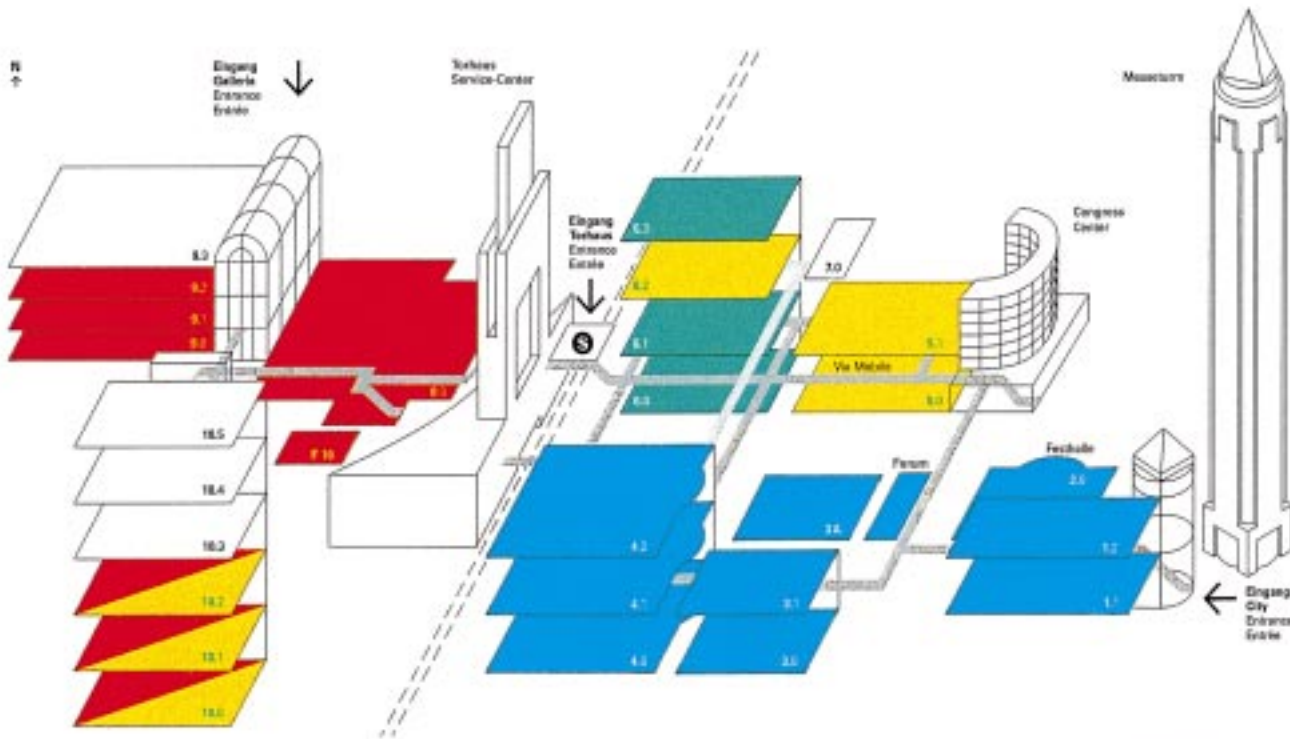
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich dort auch von unserem umfangreichen, branchenbezogenen Internet-Informationsangebot (<http://www.shk.de>) zu überzeugen.

Außerdem können Sie Gesprächstermine mit der SBZ-Redaktion oder der Anzeigenabteilung vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Modernisierung der Gebäudetechnik (Halle 6.2 D 04)
- Wohnungslüftung (Halle 6.2 D 04)
- Betriebs- und Regenwassernutzung (Halle 9.1 E 20)
- Solarkampagne 2000 (Halle 9.1 F 31)
- Zukunftslösungen für Wärmeversorgung mit Kachelöfen und Kamin (Halle 9.2 D 05)



Die komplette ISH auf einen Blick



Halle	Heizungstechnik
8.0	Kessel, Brenner, Heizkörper
9.0	Wasserheizer, Wärmepumpen, heizungstechnisches Zubehör
9.1	Pumpen, Solarenergiesysteme, Regenwasser- nutzungsanlagen, EDV-Technik und Software
9.2	Kachelöfen, Kamine, Kamindfen
10.0	Kessel, Brenner, Heizkörper, heizungstechnisches Zubehör, Meß- und Prüftechnik
10.1	Armaturen und Komponenten für die Heizungstechnik, Wärmeverbrauchs- erfassung
10.2	Regelungstechnik, Gebäudeautomation und Wärmever- brauchserfassung
F10	Freigelände F10: Heizungstechnik

Halle	Klima- und Lüftungstechnik
5.0	Klima- und Lüftungstechnik
5.1	Klima- und Lüftungstechnik
6.2	Klima- und Lüftungstechnik, Dämmstoffe, Klima-Sonderschau
MSR und Gebäudeautomation	
10.0	Meß- und Prüftechnik
10.1	Armaturen und Komponenten für die Heizungstechnik, Wärmeverbrauchs- erfassung
10.2	Regelungstechnik, Gebäudeautomation, Wärmeverbrauchs- erfassung

Halle	Sanitärtechnik
1.1	Schwimmbad, Sauna- und Wassertechnik
1.2	Armaturen, Badausstattungen, Badmöbel, Duschkabinen, Sanitärkeramik
2.0	Sanitärobjekte, Armaturen, Badewannen, Badmöbel
3.0	Bade- und Duschwannen, Duschkabinen und Einrichtungen
3.1	Bade- und Duschwannen, Duschkabinen und Einrichtungen
3.4	Armaturen, Badausstattungen, Badmöbel, Badewannen, Duschkabinen, Sanitärkeramik
4.0	„Vor der Wand“- Installationen, vorgefertigte Sanitärzellen, Armaturen
4.1	Armaturen, Badausstattungen
4.2	Badmöbel, Badausstattungen und Armaturen
Forum	Armaturen, Badausstattungen, Badmöbel, Badewannen und Duschkabinen, Sanitärkeramik

Halle	Werkzeuge, Rohre, Flächenheizungen, Klempnertechnik und Zubehör
6.0	Rohre und Zubehör, Klempnertechnik
6.1	Rohre und Zubehör, Flächenheizungen
6.3	Werkstatteinrich- tungen, Werkzeuge, Rohrzubehör, Klempnertechnik

Ausbau des Fachbesucheranteils

Die 20. ISH geht mit rund 2200 Ausstellern auf über 250 000 m² an den Start. Jeweils etwa 700 Aussteller werden sich in den Bereichen Sanitär- und Heizungstechnik vorstellen und bilden damit die stärksten Ausstellergruppen. Weitere rund 470 Ausstel-

ler präsentieren Produkte und Innovationen der Klimatechnik und Gebäudeautomation. Die übrigen 330 Aussteller zeigen Rohre, Pumpen, Werkstatteinrichtungen, Klempnertechnik und branchenspezifische Dienstleistungen.

Von den knapp 2200 Ausstellern der ISH 1997 kamen mit rund 1000 Herstellern 45 % aus dem Ausland. Unter ihnen stellen

die europäischen Aussteller mit 90 % den größten Anteil. Tendenz steigend. Auch die Besucherseite weist ähnliche Tendenzen auf: Unter den 220 000 Besuchern aus 130 Ländern waren in 1997 knapp 182 000 Fachbesucher, 29 000 Privatbesucher und 10 000 Schüler. Von den Fachbesuchern kamen mit knapp 40 000 rund 22 % aus dem Ausland. Für die ISH 1999 erwartet die Messe Frankfurt eine leichte Steigerung bei der Besucherzahl. Dabei wird besonderen Wert auf einen weiteren Ausbau der Internationalität und der Kompetenz der Fachbesucher gelegt.

Aktiv werden statt abwarten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, und hoffentlich auch Besucher der ISH. Die diesjährige ISH wird ihrer Bedeutung als Weltleitmesse der Haus- und Gebäudetechnik wieder in jeder Hinsicht gerecht. Zumindest die diesmaligen Anmeldezahlen und die Zahl der vorgestellten Produkte und Neuentwicklungen lassen neue Rekorde der diesjährigen ISH erwarten. Trotzdem



findet die ISH in einem nicht ganz ungetrübten politischen und wirtschaftlichen Umfeld statt. Die 100 Tage Schonfrist der neuen Bundesregierung sind abgelaufen und bisher ist nicht erkennbar, wo insbesondere das SHK-Handwerk positive Ansätze in der Wirtschafts- und Steuerpolitik erkennen soll.

Doch wir warten nicht auf die Politik, sondern werden selbst auf dem Markt aktiv. Dementsprechend lautet das Motto des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) für seinen Messestand auch „SHK macht mobil“. Mit unseren zahlreichen Initiativen wollen wir zum einen zur Belegung und Ausnutzung neuer Marktfelder beitragen, zum anderen traditionelle Tätigkeitsbereiche im dreistufigen Vertriebsweg stärken. Das heißt: Beteiligung an der „SO-LARKampagne 2000“ unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers, Initiativkreise für Regenwassernutzung und Zentralstaubsauganlagen, Einzelhandelskonzepte für das SHK-Handwerk und eine Handwerkermarke gegen die Baumarktkonkurrenz. All dies und vieles mehr wird auf dem ZVSHK-Stand

vorgestellt werden und jeder ist herzlich eingeladen, sich einen Überblick über die Aktivitäten des Angebots seiner Verbandsorganisation zu verschaffen.

Mehr denn je geht es auch auf Messen nicht nur um das neueste Produkt und den repräsentativsten Messestand, sondern das Handwerk fragt konkret nach dem Nutzen, den ihm der Hersteller

– und auch die Verbandsorganisation – bietet. Gerade im Aftersales-Service, in der Nachhaltigkeit von Garantieleistungen und Produktversprechen sowie an der Treue zum Vertriebsweg trennt sich oft die Spreu vom Weizen. Gedanken, die der ZVSHK mit der Einrichtung der SHK-ZERT und einer Marktpartnerschaft in Form der Vertragspartnerschaft mit Haftungsübernahmevereinbarung aufgegriffen und konkret ausgestaltet hat. Halten Sie Ausschau und fragen Sie nach diesen Leistungen bei Ihrem Messerundgang.

Darüber hinaus viel Spaß und viele Anregungen wünscht Ihnen

Michael von Bock und Polach
Hauptgeschäftsführer ZVSHK

Per S-Bahn aufs Messegelände

Auch hinsichtlich der Anreise der vielen Besucher kann die Frankfurter Messe entspannendes vermelden: Seit dem 12. Januar 1999 ist der neue S-Bahnhof „Messe“ in Betrieb. Die Züge der Linien S3 bis S6 halten nun auf ihrer Fahrt zwischen den Stationen „Galluswarte“ und „Westbahnhof“ im Zentrum des Messegeländes. Aufgrund der günstigen Verbindungen in die Frankfurter Innenstadt sowie zum Hauptbahnhof (4 Minuten Fahrzeit) sowie – mit einmaligem Umsteigen – zum Rhein-Main-Flughafen (15 Minuten Fahrzeit) hoffen die Veranstalter, daß viele Besucher und Aussteller von der Straße auf die Schiene wechseln. Bisher reisten etwa zwei Drittel per Pkw an. Ein besonderer Komfort für alle Schienenreisenden kommt hinzu: Vom S-Bahnhof „Messe“ gelangt man per Laufband unmittelbar vom Bahnsteig in den neuen Eingang „Torhaus“, wo sich zudem ein völlig neugestaltetes Servicezentrum befindet. Auf zwei Ebenen – getrennt nach Besucher und Ausstellerservice – finden sich wichtige Dienstleistungen wie Shops, Cafés, Post, Bankautomaten, Supermarkt und Info-Stände.

Die ISH öffnet ihre Tore vom 23. bis 27. März 1999 jeweils von 9.00–18.00 Uhr. Die Tageskarte kostet an der Kasse 40 DM und im Vorverkauf 25 DM (erhältlich u. a. bei den Innungen, den SHK-Fachverbänden oder direkt bei der Messe Frankfurt, Karten-Service, Telefax (0 69) 75 75 67 90). Die Preise für die Dauerkarten liegen bei 95 DM (Kasse) bzw. bei 60 DM (Vorverkauf). □